



"Quanter Hautz" unter Dickhäutern - Rekordspende für DGM

af | 20.12.2012

Anlässlich der Premierengala des 8. Trierer Weihnachtscircus mit der einzigartigen Elefantendressur als Hauptattraktion wurde der Mundartsänger, Schauspieler, Autor und Songschreiber Helmut Leiendecker (3.v.l.) mit dem Trierer Weihnachtscircus-Award 2012 ausgezeichnet. Der "quante Hautz" hatte mit seiner Band bei der diesjährigen DGM-Sternfahrt in Oberbillig ein begeistert gefeiertes Konzert gegeben und sich auf diese Weise für die gute Sache eingesetzt. Die Spendensammlung der Wochenspiegel-Mitarbeiter unter den Premierengästen erbrachte die neue Rekordsumme von 5531,55 Euro, die zugunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelerkrankungen (DGM) eingesammelt wurden. Unter anderem spendete die Telekom 1500 Euro und die SHK-Innung (Sanitär-Heizung-Klimatechnik) 500 Euro.

Artikel zum Thema

"Ich verstehe die Auszeichnung vor allem als positive Anerkennung der Arbeit unserer Band, der "Leiendecker Bloas", auch im sozialen Bereich", so Helmut Leiendecker. Gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern engagiert sich "de Helm" seit Jahren bei zahlreichen Benefizkonzerten und sonstigen karikativen Auftritten für Menschen in Not, kranke oder gehandicapte Mitbürger. Circusmanager Oliver Häberle (2.v.r.), der die Auszeichnung als Dank des Weihnachtscircusteams an in der Region besonders im sozialen Bereich aktive Persönlichkeiten verleiht, betonte anlässlich der Preisübergabe, dass sich Helmut Leiendecker in diesem Jahr besonders für Menschen mit Muskelerkrankungen eingesetzt habe. So gab die "Leiendecker Bloas" im September anlässlich der 5. DGM (Deutsche Gesellschaft für Muskelerkrankungen) Sternfahrt in Oberbillig, zu der sich rund 500 Biker in dem Ort an der Obermosel trafen, ein viel gefeiertes Benefizkonzert. Vor dem Trierer Original hatten die Ehrung unter anderen auch Roswitha Beck (Ehefrau von noch Ministerpräsident Kurt Beck), Anni Becker von der Trierer Tafel, Petra Moske von Nestwärme und Triers Oberbürgermeister Klaus Jensen erhalten.

Der Vorsitzende des ausrichtenden Vereines DGM-Sternfahrt, Markus Betz, betonte bei der Vorstellung der Arbeit des Vereins, wie wichtig das Engagement für Menschen mit Muskelschwunderkrankungen sei. Betz' Sohn Marius (18) leidet selbst an der Erkrankung und ist auf den Rollstuhl angewiesen. "Dennoch freut er sich jedes Mal, wenn die Biker im zweijährigen Rhythmus die Erde in Oberbillig erbeben lassen", so Markus Betz. Und Sohn Marius ergänzt: "Das schönste an der Veranstaltung ist es, wenn ich im Trike an der Spitze des Motorradkonvois über die Straßen der Region fahre". Bei der von Wochenspiegel Verlagsleiterin Evelin Maus und TW-Verlag-Geschäftsführer Andreas Noll initiierten Spendensammlung zugunsten der DGM kam anlässlich der Premierengala die Rekordsumme von 5.531,55 Euro zusammen. Fin/Fotos: Finkenberg